

Elterninformation: Ringelröteln

Die Ringelröteln sind eine durch Tröpfcheninfektion übertragene Viruserkrankung, die meist im Kindesalter vorkommt. Die Inkubationszeit, d.h. die Dauer von der Ansteckung bis zum Auftreten erster Symptome, beträgt 1 – 2 Wochen. Neben allgemeinen Krankheits-symptomen kommt es bei ca. 15 – 20 % der Erkrankten zu einem typischen girlandenförmigen Exanthem (= Hautausschlag). Vor allem während der Inkubationszeit sind die Kinder ansteckend. Mit Auftreten des Hautausschlages besteht hingegen kaum mehr eine Infektionsgefahr, so dass ein Ausschluss vom Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung nur in Betracht kommt, wenn aufgrund des Allgemeinbefindens eine Teilnahme nicht möglich ist.

Die Erkrankung verläuft im allgemeinen ohne Komplikationen. Ausnahme: Eine Ansteckung mit dem Virus während der Schwangerschaft kann zu schweren Folgen für das Ungeborene führen. Wie auch bei anderen Virusinfektionen, die häufig im Kindesalter auftreten, z.B. Röteln oder Masern, besteht nach einer einmal durchgemachten Erkrankung ein langfristiger, z.T. lebenslanger Schutz vor einer erneuten Infektion mit dem selben Virus.

Maßnahmen bei gehäuftem Auftreten von Erkrankungen in einer Gemeinschaftseinrichtung:

- Ausschluss von Kindergarten- und Schulbesuch bei Fieber oder anderen schweren Störungen des Allgemeinbefindens
- Personen mit Hautausschlag sind im Allgemeinen nicht ansteckend (Ausnahme: Es besteht ein Risiko für abwehrgeschwächte Personen mit z.B. Blutkrebs.)
- sorgfältige Händehygiene, einschließlich Händedesinfektion
- Gebrauch von Papiertaschentücher
- Schwangere mit Kontakt zu Personen, die sich angesteckt haben (4 – 14 Tage nach Kontakt zu Erkrankten), sollten umgehend ihren Frauenarzt aufsuchen (Ultraschall, Blutuntersuchung empfohlen)

Weitere Informationen:

Bei Fragen zur Vermeidung von Infektionskrankheiten steht Ihnen Ihr Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 0581-82462 zur Verfügung.